



RICKMERS GRUPPE

MARITIME VALUES

HALBJAHRESBERICHT 2014

Kennzahlen 1. Halbjahr 2014

Kennzahlen zur Rickmers Gruppe

in Mio. €	H1 2014	H1 2013	Veränderung H1 2014 gegenüber H1 2013
Umsatzerlöse	271,7	288,8	-5,9 %
EBITDA	101,5	111,9	-9,2 %
EBT	1,1	22,7	-95,1 %
Operativer Cashflow	97,4	103,8	-6,2 %

in Mio. €	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung 30.06.14 gegenüber 31.12.13
Bilanzsumme	2.520,9	2.524,3	-0,1 %
Eigenkapital	571,3	569,4	0,3 %
Eigenkapitalquote in %	22,7	22,6	0,1 PP
Finanzverschuldung*	1.723,3	1.719,8	0,2 %
Netto-Finanzverschuldung**	1.542,3	1.575,0	-2,1 %
Mitarbeiter, Durchschnitt***	2.837	3.096	-8,4 %

Maritime Assets

in Mio. €	H1 2014	H1 2013	Veränderung H1 2014 gegenüber H1 2013
Umsatzerlöse	170,6	184,3	-7,4 %
EBITDA	116,2	129,3	-10,1 %
EBT	23,3	41,6	-44,1 %
Mitarbeiter, Durchschnitt (Vorjahr zum 31.12.)***	40	45	-11,1 %

Maritime Services

in Mio. €	H1 2014	H1 2013	Veränderung H1 2014 gegenüber H1 2013
Umsatzerlöse	56	60	-6,7 %
EBITDA	4,3	2,1	> 100 %
EBT	6,2	2,3	> 100 %
Mitarbeiter, Durchschnitt (Vorjahr zum 31.12.)***	2.453	2.725	-10,0 %

Rickmers-Linie

in Mio. €	H1 2014	H1 2013	Veränderung H1 2014 gegenüber H1 2013
Umsatzerlöse	93,1	93,4	-0,3 %
EBITDA	-12,1	-11,2	-8,4 %
EBT	-12,4	-11,4	-8,6 %
Mitarbeiter, Durchschnitt (Vorjahr zum 31.12.)***	203	198	2,5 %

* Summe aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten plus Verbindlichkeiten aus Anleihen.

** Summe aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten plus Verbindlichkeiten aus Anleihen, minus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

*** Einschließlich Seefahrern externer Crewing-Agenturen; angepasste Zählweise gegenüber Geschäftsbericht 2013.

Die **Rickmers Gruppe** ist ein international etablierter Anbieter von Dienstleistungen in der Schifffahrtsindustrie mit den Geschäftsfeldern Maritime Assets, Maritime Services und Rickmers-Linie. Wir stehen für Zuverlässigkeit, Qualität und Effizienz. Wandlungsfähigkeit sowie unternehmerisches Denken und Handeln haben bei Rickmers 180 Jahre Familientradition.

Wir betreiben eine Flotte von 103 Schiffen mit über 2.338 Seeleuten und aktuell rund 500 Mitarbeitern an Land. In den Konzernabschluss sind 116 Unternehmen einbezogen. Wir sind international mit über 20 eigenen Büros und mehr als 50 Vertriebsagenturen vertreten. Dieses Netzwerk und ein global aufgestelltes, starkes Management-Team arbeiten am Erfolg des Unternehmens, das sein Handeln konsequent an seinen Kernwerten orientiert:

Leadership. Passion. Responsibility.

Inhalt

2	Vorwort
4	Konzernzwischenlagebericht
15	Konzernzwischenabschluss
24	Verkürzter Konzernanhang

Vorwort



Bertram R. C. Rickmers
Chairman der Rickmers Gruppe



Dr. Ignace Van Meenen
CEO der Rickmers Gruppe



Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann
CFO der Rickmers Gruppe

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Geschäftspartner,

in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 zeigten sich die weltweiten Schifffahrtsmärkte weitgehend unverändert angespannt. In den beiden für uns maßgeblichen Marktsegmenten Container- und Mehrzweck-/Schwergut-Schifffahrt blieben die Charter- und Frachtraten auf dem anhaltend niedrigen Niveau. Das unverändert hohe Angebot an Container-Tonnage, das nicht nur die Charraten für Containerschiffe niedrig hält, sondern zusätzlich belastend auf den ohnehin schon schwierigen Bereich der Mehrzweck-/Schwergut-Fracht wirkt, besteht unverändert fort. Aber: Je länger diese herausfordernde Marktsituation anhält, desto stärker sind wir von unserem eingeschlagenen Weg überzeugt. Die seit 2010 laufende Transformation zielt auf zwei Effekte ab: erstens, die Rickmers Gruppe bestmöglich von den negativen Markteffekten abzuschirmen. Zweitens, dem Konzern durch Kooperationen, neue Finanzierungswege und interne Strukturmaßnahmen eine einzigartige Positionierung in der deutschen Reedereibranche inklusive damit verbundener Zukunftschancen zu verschaffen.

Im ersten Halbjahr 2014 haben wir weitere Zwischenstationen auf diesem Weg erreicht. Auf der Finanzierungsseite konnte im März 2014 die bestehende Rickmers-Anleihe um zusätzliche 25 Millionen € auf insgesamt 250 Millionen € aufgestockt werden. Zusätzlich platzierte unsere Tochtergesellschaft Rickmers Maritime Trust aus Singapur im Mai eine erste Tranche von rund 60 Millionen € aus dem bestehenden Multiwährung-Schuldschein-Programm. Insgesamt untermauern diese erfolgreichen Transaktionen, dass die Rickmers Gruppe bereits nach kurzer Zeit über einen belastbaren Zugang zum internationalen Kapitalmarkt verfügt.

Zusätzlich zu den reinen Finanzierungsaktivitäten verzeichneten wir auch bei den operativen Kooperationen mit Finanzinvestoren Fortschritte. Das Joint Venture zwischen Apollo Global Management verbundenen Fonds und der Rickmers Gruppe lieferte im ersten Halbjahr 2014 die angestrebten Impulse für unser Flottenwachstum. Im Berichtszeitraum wurden acht Containerschiffe in dieses Gemeinschaftsunternehmen A.R. Maritime Investments eingebracht. Aktuell befinden sich damit zwölf Schiffe in dessen Besitz. Die Rickmers Gruppe war zudem als Berater für das Neubauprogramm der Investmentgesellschaft Oaktree Capital Management tätig. Zwei der insgesamt geplanten zehn Großcontainerschiff-Neubauten wurden im Juni 2014 abgeliefert. Die Schiffe werden seitdem durch uns gemanagt und tragen zur Ausweitung des Servicegeschäfts bei.

Diese Aktivitäten wurden erst durch die grundlegende Transformation verschiedener Konzernbereiche ermöglicht. So konnte die Rickmers Gruppe ihren Investoren und Kooperationspartnern eine ausreichende Transparenz bieten. Der jüngste Schritt auf diesem Weg war die Umstellung der Konzernberichterstattung auf den internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS. Gleichzeitig widmeten wir uns aber insbesondere der Umgestaltung einzelner operativer Konzernsegmente – im ersten Halbjahr 2014 speziell der Rickmers-Linie. Neben bereits eingeleiteten operativen Maßnahmen, beispielsweise der sukzessiven Umstellung auf einen höheren Anteil kurzzeitig eingecharterter Tonnage, prüfen wir hier intensiv strukturelle Optimierungsmöglichkeiten zur Verbesserung der im Moment leider enttäuschenden Performance im Mehrzweck-/Schwergut-Geschäft.

Mit Blick auf den Gesamtkonzern verbuchte die Rickmers Gruppe im ersten Halbjahr 2014 einen Umsatz von 271,7 Millionen €, ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 101,5 Millionen € und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 1,1 Millionen €. Dies bedeutet, dass wir gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Umsatzrückgang von rund 6 Prozent und ein um rund 9 Prozent niedrigeres EBITDA verzeichnen mussten. Diese Entwicklung war vorrangig ungünstigen Währungseffekten sowie dem aktuell niedrigen Niveau der Charraten bei Neuverträgen geschuldet, die nicht vollständig durch entsprechende Kostensenkungen kompensiert werden konnten. Dies bedeutet aber auch, dass die Rickmers Gruppe weiterhin ein positives Vorsteuerergebnis erreichen konnte – und das in einer enorm schwierigen Zeit für die gesamte Schifffahrtsbranche. Zieht man neben der Geschäftsentwicklung noch die leicht gesunkene Netto-Finanzverschuldung und das leicht gestiegene Eigenkapital des Rickmers Konzerns in Betracht, so können wir bei der Weiterentwicklung des Unternehmens auf ein vergleichsweise solides Fundament bauen.

Wir können Ihnen, unseren Investoren und Geschäftspartnern, auf den Schifffahrtsmärkten auch in Zukunft keine kurzfristige substanzielle Verbesserung der Rahmenbedingungen versprechen und die Geschäftsentwicklung der Rickmers Gruppe wird auch weiterhin davon beeinflusst werden. Wir können Ihnen aber versprechen, dass wir unseren eingeschlagenen Weg der Transformation konsequent weitergehen werden, um die negativen Einflüsse zu reduzieren und alle sich bietenden Chancen für eine positive Entwicklung zu nutzen.

Mit besten Grüßen



Bertram R. C. Rickmers



Dr. Ignace Van Meenen



Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann

Konzernzwischenlagebericht

5	Die Rickmers Gruppe
6	Wirtschaftsbericht
11	Mitarbeiter
11	Nachtragsbericht
11	Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

1 Die Rickmers Gruppe

1.1 Geschäftsmodell der Rickmers Gruppe

Die Rickmers Gruppe ist ein international etablierter Anbieter von Dienstleistungen für die Schifffahrtsindustrie, Schiffseigentümer und Seefrachtführer mit Sitz in Hamburg und beschäftigte im ersten Halbjahr 2014 durchschnittlich 2.837 Mitarbeiter (2013: 3.096). Die Rickmers Gruppe bietet ein umfassendes Dienstleistungsspektrum in der Schifffahrtsindustrie. Neben der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG* besteht die Rickmers Gruppe aus weiteren 115 Konzernunternehmen. Mit über 20 eigenen Büros in elf Ländern (Deutschland, Belgien, Isle of Man, Zypern, Rumänien, Philippinen, China, Südkorea, Japan, Singapur, Vereinigte Staaten von Amerika) und mehr als 50 Vertriebsagenturen ist die Rickmers Gruppe weltweit vertreten.

Die Geschäftstätigkeit der Rickmers Gruppe ist in drei Segmente unterteilt: Maritime Assets, Maritime Services und Rickmers-Linie.

Mit dem Segment Maritime Assets ist die Rickmers Gruppe als Asset Manager für ihre eigenen Schiffe und Schiffe Dritter tätig, arrangiert und koordiniert Schiffsprojekte, organisiert Finanzierungen und erwirbt, verchartert sowie verkauft Schiffe. Das Segment Maritime Assets umfasst auch die Schiffseigentumsgesellschaften der Rickmers Gruppe.

In dem Segment Maritime Services erbringt die Rickmers Gruppe Dienstleistungen im Schiffsmanagement für die eigenen Schiffe der Rickmers Gruppe und für Schiffe Dritter, zu denen technisches und operatives Management, Crewing, Neubauüberwachung, technische Beratung und Dienstleistungen im Zusammenhang mit maritimen Versicherungen gehören.

In der Rickmers-Linie ist die Rickmers Gruppe als Linienreederei für Stückgut, Schwergut und Projektladung tätig (z. B. mit ihrem „Round-the-World Pearl String Service“) und bietet ergänzend zu ihren Liniendiensten auch Einzelreisen an. Die in diesem Segment betriebene Flotte besteht aus Mehrzweckfrachtern mit Schwerlastkränen.

Als Konzernmuttergesellschaft stellt die *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG* den einzelnen Segmenten administrative Dienstleistungen zur Verfügung und agiert als Management-Holdinggesellschaft für die gesamte Rickmers Gruppe (Corporate Center). Dies schließt unter anderem den Kauf, das Halten und den Verkauf von Beteiligungen an anderen Schifffahrtsgesellschaften sowie verwandten maritimen Geschäften ein. Darüber hinaus obliegt der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG* das Management der Finanzierungsangelegenheiten der verschiedenen Segmente.

1.2 Organisation und Führungsstruktur

Die Geschäftsführung der Rickmers Gruppe besteht aus drei Personen – dem Chairman, dem CEO sowie dem CFO.

Die drei Segmente Maritime Assets, Maritime Services und Rickmers-Linie werden von den jeweiligen Global Heads verantwortet. Unterhalb der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG* fungieren die *Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG* (Maritime Assets), die *Rickmers Shipmanagement GmbH & Cie. KG* (Maritime Services) und die *Rickmers-Linie GmbH & Cie. KG* (Rickmers-Linie) als Führungsgesellschaften.

Die Global Heads der drei Segmente sowie der Chief Treasury & Risk Officer und der Chief Administrative Officer der Rickmers-Linie bilden das Extended Board Committee der Rickmers Gruppe. In ihrer Funktion unterstützen sie gemeinsam mit dem Beirat die Geschäftsführung der Rickmers Gruppe.

Organisation der Rickmers Gruppe



BUSINESS SEGMENTS UND WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

MARITIME ASSETS		MARITIME SERVICES		RICKMERS-LINIE	
Rickmers Reederei Hamburg, Deutschland (100 %)	Polaris Shipmanagement Douglas, Isle of Man (100 %)	Rickmers Shipmanagement Hamburg, Deutschland (100 %)	Global Management Limassol, Zypern (100 %)	Rickmers-Linie Hamburg, Deutschland (100 %)	Rickmers-Linie (Singapur), Singapur (100 %)
Rickmers Reederei (Singapur), Singapur (100 %)	Rickmers Trust Management, Singapur (100 %)	Rickmers Shipmanagement (Singapur), Singapur (100 %)	Global Marine Insurance Brokerage Services Limassol, Zypern (50 %)	Rickmers-Linie (America) Houston, USA (100 %)	Rickmers (Korea) Seoul, Südkorea (100 %)
ESSE Expert Shipping Service Hamburg, Deutschland (100 %)	Rickmers Maritime, Singapur (33,1 %)	Rickmers Crewing Hamburg, Deutschland (100 %)	Rickmers Marine Agency Konstanza, Rumänien (100 %)	Rickmers-Linie Belgium Antwerpen, Belgien (100 %)	MCC Marine Consulting & Contracting, Hamburg, Deutschland (100 %)
EVT Elbe Vermögens Treuhand Hamburg, Deutschland (80 %)	A.R. Maritime Investments, Singapur (10 %)	Rickmers Shipping (Shanghai) Shanghai, China (94 %)	Rickmers Marine Agency Paranaque City / Metro Manila, Philippinen (25 %)	Rickmers (Japan) Tokio, Japan (100 %)	Rickmers Terminal Holding Hamburg, Deutschland (100 %)
Harper Petersen Hamburg, Deutschland (50 %)	A.R. Second Maritime Investments, Singapur (50 %)				
Einschiffsgesellschaften					

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Schifffahrt ist in großem Maße von der Weltwirtschaft abhängig. Insbesondere die Entwicklung des internationalen Handelsvolumens beeinflusst die wirtschaftliche Entwicklung innerhalb der Branche. Gemäß dem Internationalen Währungsfonds (IWF) verminderte sich die Gefahr einer erneuten Wirtschaftskrise in den ersten sechs Monaten des Jahres erneut. Vor allem die positive Entwicklung in den Industriestaaten sorgt für eine Stabilisierung der globalen Konjunktur. Der IWF sieht jedoch in diesen Ländern die steigende Gefahr einer sehr geringen Inflation.

Die Entwicklung der Schwellenländer blieb insbesondere aufgrund eines schwierigen externen Finanzierungsumfelds hinter den Erwartungen zurück. Dennoch tragen die Schwellenländer zu mehr als zwei Drittel zum globalen Wirtschaftswachstum bei. Für das Jahr 2014 prognostiziert der IWF ein Wirtschaftswachstum von insgesamt 3,6 Prozent (2013: 3,0 Prozent), wobei die Industrienationen mit 2,2 Prozent (2013: 1,3 Prozent) sowie die Schwellenländer mit 4,9 Prozent (2013: 4,7 Prozent) wachsen.

	2013	2014e	2015e
Globales Wirtschaftswachstum	3,0	3,6	3,9
Industrieländer	1,3	2,2	2,3
Schwellenländer	4,7	4,9	5,3
Weltweites Handelsvolumen	3,0	4,3	5,3

Entwicklung der Weltwirtschaft und des weltweiten Handelsvolumens gemäß IWF (in Prozent)

2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Entwicklung der Nachfrage von Transportdienstleistungen mittels Containerschiffen verlief im ersten Halbjahr 2014 positiv. Während das Ladungsvolumen auf den Routen zwischen Südamerika und dem Mittleren Osten hinter den Erwartungen zurückblieb, entwickelte sich die Nachfrage auf den Haupthandelsrouten zwischen Europa und Asien positiv, sodass sich das globale Containerhandelsvolumen weiter erholte. Gemäß Alphaliner ist das umgeschlagene Volumen an den 30 größten Containerhäfen um 4,7 Prozent (1. Quartal 2013: 2,4 Prozent) angestiegen. Dabei verzeichneten insbesondere die chinesischen Häfen ein erhöhtes Umschlagsvolumen.

Weiterhin erschwerte ein strukturelles Überangebot an Schiffskapazität eine Erholung der Frachtraten im ersten Halbjahr 2014. In diesem Zeitraum wurden 84 Schiffe mit einer Gesamtkapazität von 670.000 TEU (1. Halbjahr 2013: 102 Schiffe; Kapazität von 655.000 TEU) abgeliefert. Dabei betrug die durchschnittliche Größe eines in Fahrt gesetzten Schiffes 8.000 TEU (2013: 6.400 TEU). Im gleichen Zeitraum wurden 87 Schiffe mit einer Tragekapazität von 256.800 TEU (1. Halbjahr 2013: 99 Schiffe; Kapazität von 205.900 TEU) verschrottet. Die durchschnittliche Größe der verschrotteten Schiffe erhöhte sich dabei auf 2.950 TEU (2013: 2.100 TEU). Der Trend zur Bestellung größerer Schiffe und zu einer verstärkten Verschrottung von kleineren Schiffen führte in den vergangenen Monaten zu einer Reduzierung der Flottengröße im Segment von 1.000 bis 4.000 TEU. Gleichzeitig bedeutet die Konzentration auf die Ablieferung von kostensparenden größeren Schiffen ein verstärktes strukturelles Überangebot auf den Haupthandelsrouten.

Die zur Verfügung stehende Flotte hat sich um die Anzahl an aufliegenden Containerschiffen reduziert. Ende Juni 2014 lagen 121 Vollcontainerschiffe mit einem kumulierten Ladungsvolumen von 251.000 TEU unbeschäftigt auf (1. Halbjahr 2013: 159 Schiffe; Kapazität von 395.000 TEU). Dabei ergab sich im Größensegment zwischen 2.000 und 3.000 TEU eine besonders ausgeprägte Erholung. Hier verminderte sich die Anzahl der aufliegenden Schiffe im Jahresverlauf von 34 auf neun Einheiten.

Die Entwicklung der Neubauaktivitäten wird durch die Bestellung von 71 Schiffen im laufenden Jahr mit insgesamt 512.250 TEU (1. Halbjahr 2013: 100 Schiffe; Kapazität von 748.850 TEU) verdeutlicht. Die durchschnittliche Größe der Neubaubestellungen lag bei 7.200 TEU (2013: 7.500 TEU). Spekulative Bestellungen von Schiffen mit einer Ladekapazität über 9.000 TEU wurden im ersten Halbjahr nicht mehr getätigt, da einige der im letzten Jahr bestellten Einheiten dieses Segmentes noch nicht verchartert sind. Das Orderbuch für Containerschiffe im Verhältnis zur existierenden Containerflotte blieb mit 20,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (20,7 Prozent) konstant.

Die Charraten für Containerschiffe stiegen nach einer langen Phase der Stagnation wieder leicht an, befinden sich jedoch immer noch auf einem sehr niedrigen Niveau. Verdeutlicht wird diese leichte Erholung durch den Howe Robinson Containership Index (HRCI), der im Juni 2014 einen Wert von 541,6 Punkten (2013: 499,5) erreichte und damit im Laufe eines Jahres um 8,4 Prozent stieg.

Die Preissteigerung bei Neubauten, die aus dem von Clarksons geführten Index für Containerschiffsneubauten zu entnehmen ist, basiert auf den gefüllten Orderbüchern der etablierten Werften. Der Index lag im Mai 2014 bei 82 Punkten (Mai 2013: 73 Punkte) und rief eine zunehmend abwartende Haltung der Reeder bezüglich Investitionen in Neubauten hervor. Hingegen wurden zwischen Januar und Mai 2014 auf dem Markt für gebrauchte Tonnage 79 Schiffe (Januar bis Mai 2013: 53 Schiffe) gehandelt. Dabei verfügten die Schiffe im Durchschnitt über eine Kapazität von 2.900 TEU (2013: 1.800 TEU). Die Verkaufspreise blieben in den ersten Monaten des Jahres konstant. Erst im Mai 2014 stieg der Index für gebrauchte Tonnage um 8,6 Prozent auf 38 Punkte (Mai 2013: 35 Punkte) an und entwickelte sich analog zu den leicht steigenden Charraten.

Der für das Geschäftsfeld Rickmers-Linie relevante Markt für Stückgut, Schwergut und Projektladung ist durch kein alleiniges Zuordnungsmerkmal gekennzeichnet. Bewährt hat sich daher die Orientierung an den globalen Investitionsaktivitäten, um eine Beurteilung der Geschäftstätigkeit zu treffen. Gemäß des World Investment Report 2014 der Vereinten Nationen hat sich die Investitionstätigkeit in den entwickelten Volkswirtschaften in den ersten vier Monaten des Geschäftsjahrs 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt und hat mit rund 500 Mrd. USD den höchsten Stand seit 2007 erreicht. Der Aufschwung der Investitionstätigkeit wird sich jedoch erst mit einer zeitlichen Verzögerung von bis zu mehreren Jahren in den relevanten Märkten der Rickmers-Linie bemerkbar machen.

2.2 Geschäftsverlauf

2.2.1 Gesamtaussage des Managements

Die Rickmers Gruppe verzeichnete in Summe einen Rückgang der Umsatzerlöse um rund 6 Prozent. Insbesondere in dem Segment Maritime Assets entwickelte sich das Geschäft aufgrund von ungünstigen Wechselkurseffekten im Vergleich zur Vorjahresperiode schwächer. Das Ergebnis der Gruppe aus operativer Geschäftstätigkeit (EBITDA) betrug im Berichtszeitraum insgesamt 101,5 Mio. € (1. Halbjahr 2013: 111,9 Mio. €). Es wurde ein positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 97,4 Mio. € (1. Halbjahr 2013: 103,8 Mio. €) erzielt.

Das Management beurteilt die wirtschaftliche Lage der Rickmers Gruppe zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts 2014 auf Basis des kontrahierten Chartervolumens in Höhe von rund 1,8 Mrd. USD als stabil.

2.2.2 Geschäftsverlauf der Segmente

Maritime Assets

Im Segment Maritime Assets wurden zum Stichtag 90 Schiffe im kommerziellen Management betreut.

Im ersten Quartal 2014 wurden acht Schiffe in das Joint Venture mit *Apollo Global Management, LLC* verbundene Fonds übernommen. Zum Stichtag befinden sich somit insgesamt zwölf Schiffe im Joint Venture. Hierbei handelt es sich um gebrauchte Containerschiffe der Schiffsklassen 2.202 TEU (3x), 2.262 TEU (2x), 2.532 TEU (1x) sowie 3.630 TEU (6x).

Maritime Assets hat darüber hinaus im Auftrag der FondskGs im Berichtszeitraum die Veräußerung von zwei KG-Fonds-Schiffen begleitet. Darüber hinaus wurde im Januar und Mai 2014 jeweils ein gruppeneigenes Schiff mit einer Kapazität von 2.000 TEU beziehungsweise 900 TEU veräußert.

Die *Rickmers Trust Management Pte. Ltd.* hat mit der Presseerklärung vom 17. Januar 2014 als Treuhandmanager von *Rickmers Maritime*, Singapur, bestätigt, dass die Finanzmittel der in 2013 durchgeführten Eigenkapitalerhöhung durch Bezugsrecht in einer Gesamthöhe von netto 78,5 Mio. USD wie angekündigt in wesentlichen Teilen in die Rückführung von Bankdarlehen geflossen sind. In diesem Zusammenhang wurden im Januar 2014 weitere 5,8 Mio. USD an die finanzierenden Banken gezahlt.

Der Teilkonzern *Rickmers Maritime*, Singapur, hat im Rahmen des Multiwährung-Schuldschein-Programms (medium-term note programme, „MTN“) die erste Tranche mit einem Volumen von 100 Mio. SGD (rund 58,3 Mio. €) voll platziert und am 15. Mai 2014 ausgegeben. Die Schuldscheine haben einen festen jährlichen Zinssatz von 8,45 Prozent und eine Laufzeit von drei Jahren. *Rickmers Maritime*, Singapur, plant den Erlös für die Unternehmensfinanzierung einzusetzen.

Maritime Services

Das Segment Maritime Services betreute zum Stichtag insgesamt 99 Schiffe. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2013 erhöhte sich die Zahl der betreuten Schiffe um eins. Die Verfügbarkeit der Schiffe lag im ersten Halbjahr 2014 bei durchschnittlich 99 Prozent.

Im Juni 2014 sind bereits zwei der zehn durch die Investmentgesellschaft *Oaktree Capital Management L.P.* finanzierten Schiffe erfolgreich ausgeliefert worden. Für diese Neubauten hat Maritime Services Beratungsdienstleistungen während der Bauphase erbracht und betreut die Schiffe seit ihrer Ablieferung im Management.

Rickmers-Linie

Die Transportleistung für Stückgut, Schwergut- und Projektladung betrug im ersten Halbjahr 2014 insgesamt 1,2 Mio. Frachttonnen (1. Halbjahr 2013: 0,9 Mio. Frachttonnen). Die Rickmers-Linie hat hierfür ein Schiff langfristig sowie weitere 22 mittel- und kurzfristig eingechartert. Bei Bedarf können zusätzliche Schiffe das Transportvolumen flexibel erweitern.

Die Auslastung der durch die Rickmers-Linie eingecharterten Schiffe befindet sich auf einem konstant hohen Niveau. Da jedoch das Frachtraten- und Marktumfeld im ersten Halbjahr 2014 weiterhin auf dem niedrigen Niveau von 2013 verblieb, wurde der Beschluss gefasst, kostenintensive Tonnage sukzessiv zu reduzieren und bei Bedarf durch kurzfristig eingecharterte Tonnage zu ersetzen.

Nachdem das Auftragsvolumen und der Umsatz unter den Erwartungen geblieben waren, wurde das Joint Venture mit *Maersk Line Limited* mit Wirkung zum März 2014 beendet.

Seit dem 1. Mai 2014 ist Herr Ulrich Ulrichs CEO der *Rickmers-Linie GmbH & Cie. KG*. Er übernimmt diese Position von Herrn Ronald D. Widdows. Gleichzeitig nimmt Herr Ulrich Ulrichs auch die Position als Global Head des Segments Rickmers-Linie ein, die bisher Herr Rüdiger Gerhardt innehatte. Herr Rüdiger Gerhardt ist weiterhin für das Segment in der neuen Rolle als Chief Administrative Officer tätig.

2.2.3 Geschäftsverlauf Corporate Center

Am 7. März 2014 hat die *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG* ihre Unternehmensanleihe vom Juni 2013 im Rahmen einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren um 25 Mio. € auf 250 Mio. € aufgestockt. Sie unterliegt denselben Konditionen wie die in 2013 an der Frankfurter Börse im Prime Standard platzierte Anleihe (Laufzeit bis 11. Juni 2018, Coupon: 8,875 Prozent).

Der *Verband der Vereine Creditreform e.V.* hat turnusmäßig eine Aktualisierung des Ratings der Rickmers Gruppe vorgenommen. Am 6. Mai 2014 wurde das Rating mit dem Ergebnis „B“ ausgestellt.

Am 1. Mai 2014 ist der stellvertretende CEO der Rickmers Gruppe, Dr. Ignace Van Meenen, zum CEO des Konzerns sowie der stellvertretende CFO, Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann, zum neuen CFO des Konzerns ernannt worden. Im Zuge dieser Veränderung wechselte Herr Ronald D. Widdows von der Position des CEO der Rickmers Gruppe in den Beirat der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG*.

2.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.3.1 Ertragslage

Die Umsatzentwicklung der Rickmers Gruppe war im ersten Halbjahr 2014 von der anhaltend angespannten Marktlage geprägt. Die Flotte der im Management der Rickmers Gruppe befindlichen Schiffe hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vergrößert, sodass sie zum 30. Juni 2014 insgesamt 103 Schiffe (1. Halbjahr 2013: 92 Schiffe) umfasste. Die Zusammensetzung der Flotte bestand zum Stichtag aus 52 eigenen Schiffen, 20 KG-Fonds-Schiffen, zwölf Schiffen im Joint Venture mit *Apollo Global Investment, LLC* verbundene Fonds und 19 Schiffen konzernfremder Eigentümer.

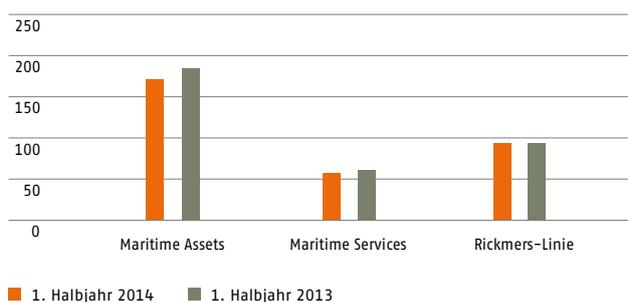
Im ersten Halbjahr 2014 erwirtschaftete die Rickmers Gruppe einen Umsatz in Höhe von 271,7 Mio. € (1. Halbjahr 2013: 288,8 Mio. €). Die Entwicklung des Umsatzes ist im Wesentlichen auf ungünstige Wechselkursentwicklungen sowie anhaltend niedrige Charraten zurückzuführen.

Im Segment Maritime Assets ist der Umsatz um 13,7 Mio. € auf 170,6 Mio. € (1. Halbjahr 2013: 184,3 Mio. €) gesunken. Dies ist ein Gesamteffekt aus ungünstigen Wechselkursentwicklungen, dem Abschluss von Charterverträgen auf aktuell marktüblich niedrigem Preisniveau sowie dem kontinuierlichen Verkauf von KG-Fonds-Schiffen.

Im Segment Maritime Services sind Umsatzrückgänge in Höhe von 4,0 Mio. € zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse dieses Segments betragen im Berichtszeitraum 56,0 Mio. € (1. Halbjahr 2013: 60,0 Mio. €). Stärker als im Segment Maritime Assets wirkte sich im Service Segment die Reduzierung der KG-Fonds-Flotte negativ auf die Umsatzerlöse aus. Dies konnte nur teilweise durch die Akquisition neuer Managementaufträge für Schiffe Dritter kompensiert werden.

Bei dem Segment Rickmers-Linie blieb trotz anhaltend niedriger Frachtraten durch eine kontinuierliche Verbesserung der Auslastung der Umsatz auf Vorjahresniveau stabil. Zum Stichtag lag der Segmentumsatz bei 93,1 Mio. € (1. Halbjahr 2013: 93,4 Mio. €).

Umsatz mit Dritten nach Segmenten in Mio. €



Die Materialaufwendungen stiegen im Berichtszeitraum um rund 9 Prozent auf 135,2 Mio. € an. Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus dem Segment Maritime Services, welches die Kosten für externe ausgelagerte Crewing-Dienstleistungen als Materialaufwendungen ausweist. Gleichzeitig konnten im Berichtszeitraum die Personalaufwendungen in vergleichbarer Höhe gesenkt werden. Diese betragen im ersten Halbjahr 2014 34,3 Mio. € (1. Halbjahr 2013: 45,9 Mio. €).

Die auf 49,9 Mio. € gesunkenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (1. Halbjahr 2013: 62,6 Mio. €) resultieren im Wesentlichen aus dem Rückgang von Wertminderungen auf Schiffe. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 18,2 Mio. € und liegen damit um 7,7 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2013: 25,9 Mio. €).

Das Finanzergebnis zum Halbjahresabschluss ging auf -50,8 Mio. € zurück (1. Halbjahr 2013: -26,1 Mio. €). Im Vorjahresvergleich verminderten insbesondere geringere Erträge aus der Bewertung von Zinsderivaten die sonstigen finanziellen Erträge um 22,4 Mio. €. Zusätzlich wirkten höhere Zinsaufwendungen getrieben durch die Unternehmensanleihe belastend auf das Finanzergebnis.

Einhergehend mit der rückläufigen Umsatzentwicklung sank das EBITDA der Rickmers Gruppe im ersten Halbjahr 2014 auf 101,5 Mio. € und lag somit rund 9 Prozent unter dem Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2013: 111,9 Mio. €). Auf Segmentebene erzielte Maritime Assets ein EBITDA von 116,2 Mio. € und lag damit rund 10 Prozent unter dem Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2013: 129,3 Mio. €). Bei Maritime Services stieg das EBITDA um 2,2 Mio. € auf 4,3 Mio. € (1. Halbjahr 2013: 2,1 Mio. €) und in der Rickmers-Linie betrug das EBITDA -12,1 Mio. € (1. Halbjahr 2013: -11,2 Mio. €).

Die Rickmers Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2014 ein positives Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in Höhe von 1,1 Mio. € (1. Halbjahr 2013: 22,7 Mio. €). Das Segment Maritime Assets wies ein positives EBT in Höhe von 23,3 Mio. € aus, das jedoch um 18,3 Mio. € unter dem Vorjahresniveau lag (1. Halbjahr 2013: 41,6 Mio. €). Diese Entwicklung ist insbesondere auf das oben beschriebene Finanzergebnis zurückzuführen, welches in erster Linie durch die Bewertung von Zinsderivaten negativ beeinflusst wurde. Das Segment Maritime Services erwirtschaftete ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 6,2 Mio. € und liegt damit über dem Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2013: 2,3 Mio. €). Die Rickmers-Linie weist im ersten Halbjahr 2014 ein EBT in Höhe von -12,4 Mio. € (1. Halbjahr 2013: -11,4 Mio. €) aus.

Aufgrund der Anforderungen des IAS 34 wird abweichend zum Geschäftsbericht 2013 in der unterjährigen Segmentberichterstattung nur bis zum Ergebnis vor Ertragssteuern berichtet.

2.3.2 Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur der Rickmers Gruppe mit den Tochtergesellschaften wird weiterhin bedarfsorientiert gestaltet und basiert auf grundsätzlichen Überlegungen zu einer kosten- und risikooptimalen Finanz- und Kapitalausstattung.

Die Rickmers Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2014 die im Vorjahr begebene Anleihe um weitere 25 Mio. € zu gleichen Konditionen aufstocken. Die Gesamtsumme der Rickmers-Anleihe beträgt damit zum Stichtag 250,0 Mio. €.

Darüber hinaus gelang es der börsennotierten Tochtergesellschaft *Rickmers Maritime*, Singapur, ein Multiwährungs-Schuldschein-Programm mit einem Gesamtvolumen von bis zu 300 Mio. SGD zu initiieren. In einer ersten Tranche wurde am 15. Mai 2014 erfolgreich ein Volumen in Höhe von 58,3 Mio. € (100 Mio. SGD) platziert.

Zum 30. Juni 2014 betrug das Eigenkapital der Rickmers Gruppe 571,3 Mio. € (2013: 569,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote von 22,7 Prozent (2013: 22,6 Prozent) konnte stabil gehalten werden.

Die Schulden der Rickmers Gruppe verminderten sich insgesamt auf 1.949,6 Mio. € (2013: 1.954,9 Mio. €). Dieser Rückgang wurde durch die Rückführung der langfristigen Verbindlichkeiten um 44,8 Mio. € erreicht. Dem gegenüber stand die Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 39,5 Mio. €. Die Verringerung resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten. Die Tilgung von bestehenden Verbindlichkeiten erfolgte in ähnlicher Höhe, wie die Aufnahme neuer Mittel.

Investitionen

Das Investitionsvolumen der Rickmers Gruppe betrug im ersten Halbjahr 2014 insgesamt 27,4 Mio. €. Im Wesentlichen wurden dafür weitere gebrauchte Containerschiffe in Partnerschaft mit *Apollo Global Management, LLC* verbundene Fonds erworben. Insgesamt betreibt das Joint Venture damit nun eine Flotte von zwölf Seeschiffen.

Liquidität

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum 30. Juni 2014 181,1 Mio. € (2013: 144,8 Mio. €). Die positive Entwicklung der liquiden Mittel zum Stichtag ist wesentlich davon geprägt, dass die Zahlungsmittelzuflüsse aus der Aufstockung einer Anleihe in Höhe von 25 Mio. € sowie aus der Emission des Multiwährungs-Schuldschein-Programms zum Stichtag noch nicht vollständig investiert beziehungsweise zur Ablösung bestehender Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten genutzt wurden.

Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2014 97,4 Mio. € (1. Halbjahr 2013: 103,8 Mio. €) und war wie im Vorjahr stark durch die Chartereinnahmen und Bereederungsgebühren aus dem Segment Maritime Assets geprägt.

Die leichte Reduktion des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit um insgesamt 6,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist auf die Segmente Maritime Assets und Rickmers-Linie zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die positive Entwicklung des Segments Maritime Services aus, welches den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 7,2 Mio. € steigern konnte. Wesentliche Treiber im Segment Maritime Assets waren ungünstige Wechselkurseffekte, geringere Charraten bei Neuverträgen sowie die kontinuierliche Verkleinerung der KG-Fonds-Flotte. Der Rückgang im Segment Rickmers-Linie resultierte aus der weiterhin belastenden Preissituation auf den relevanten Märkten. Im Segment Maritime Services hingegen konnte der Forderungsbestand positiv gesteuert werden, sodass sich eine Stützung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit ergab.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf 5,7 Mio. € (1. Halbjahr 2013: 19,7 Mio. €). Neben Investitionen in die Instandhaltung (Dockung) von Schiffen wurden weitere Investitionen in Höhe von 24,2 Mio. € im Rahmen von Kapitaleinlagen sowie -erhöhungen in assoziierten Unternehmen und Joint Ventures getätigt. Einzahlungen aus der Veräußerung von Schiffen in Höhe von 32,0 Mio. € wirkten gegenläufig.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -67,4 Mio. € (1. Halbjahr 2013: 10,9 Mio. €). Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren insbesondere die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 82,6 Mio. € sowie Zinszahlungen in Höhe von 56,2 Mio. €. Gegenläufig wirkten insbesondere Einzahlungen aus der Aufstockung der Rickmers-Anleihe sowie aus der Emission des Multiwährungs-Schuldschein-Programms von *Rickmers Maritime*, Singapur, in Höhe von insgesamt 83,3 Mio. €.

2.3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Rickmers Gruppe betrug zum Bilanzstichtag 2.520,9 Mio. € und hat sich damit um 3,4 Mio. € verringert (2013: 2.524,3 Mio. €).

Die Schiffsflotte bildet mit 2.202,0 Mio. € (2013: 2.242,0 Mio. €) die größte Position der langfristigen Vermögenswerte. Der im Vergleich zum Vorjahr um 40,0 Mio. € niedrigere Wert resultiert insbesondere aus planmäßigen Abschreibungen sowie gegenläufigen Währungseffekten.

Darüber hinaus erhöhten sich die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen um 22,1 Mio. € auf 39,6 Mio. € (2013: 17,5 Mio. €). Hierbei handelte es sich um Investitionen zum Kauf von Schiffen im Rahmen des Joint Ventures mit *Apollo Global Management, LLC* verbundene Fonds.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 260,1 Mio. € (2013: 222,3 Mio. €). Der Zuwachs ist wesentlich durch die Erhöhung des Bestands der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente geprägt, die überwiegend durch die noch nicht wieder ausgezahlten Mittelzuflüsse der Anleiheemissionen erklärt wird.

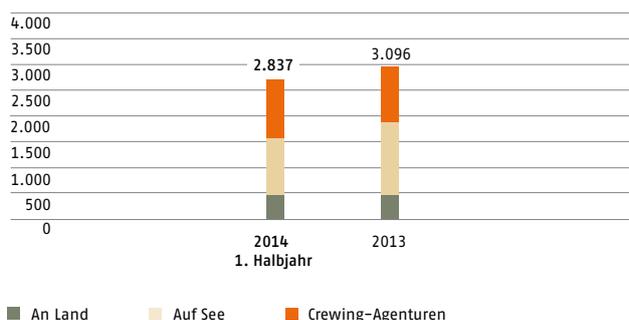
Die fünf Schiffe, die im Vorjahr als „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesen wurden, wurden im Berichtszeitraum in das Joint Venture mit *Apollo Global Management, LLC* verbundene Fonds veräußert.

3 Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2014 beschäftigte die Rickmers Gruppe im Durchschnitt 2.837 Mitarbeiter (2013: 3.096). Die Veränderungen gegenüber 2013 sind im Wesentlichen auf einen Mitarbeiterrückgang im Segment Maritime Services zurückzuführen. Von den im ersten Halbjahr 2014 beschäftigten Mitarbeitern arbeiteten 18 Prozent (499 Mitarbeiter) an Land und 82 Prozent (2.338 Mitarbeiter) auf See. Von den insgesamt 2.338 Seefahrern waren 1.141 direkt bei der Rickmers Gruppe angestellt, 1.197 Personen wurden über die Personalgestaltung seitens internationaler Crewing-Agenturen rekrutiert.

Aufgrund vertraglicher Anpassungen hat die Rickmers Gruppe die Erhebung der Mitarbeiterzahlen (Seefahrer) geändert. Zum Zwecke der besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen zum 31. Dezember 2013 angepasst.

Mitarbeiterentwicklung 1. Halbjahr 2014 und 2013



4 Nachtragsbericht

Herr Ronald D. Widdows ist zum 3. Juli 2014 aus dem Beirat der Rickmers Gruppe sowie als Direktor der *A.R. Maritime Investments, Singapur*, und der *A.R. Second Maritime Investments, Singapur*, ausgeschieden.

Die Rickmers Gruppe hatte aufgrund nicht vereinbarter Minderzahlungen eines Charterers ein Schiedsverfahren gegen diesen eingeleitet. Im Juli 2014 wurde mit diesem Charterer im Zuge der umfassenden finanziellen Restrukturierung des Charterers zur Abwendung von dessen Insolvenz eine Einigung erzielt. Diese beinhaltet eine Vereinbarung über die einseitig vorgenommenen Minderzahlungen und eine prospektive Reduzierung der Charraten u. a. gegen eine Anteilsausgabe und Gewährung von Bondanteilen. Das Schiedsverfahren gegen den Charterer wurde im Zuge der Einigung beendet.

Im Juli 2014 beauftragte die *Feeder Kontor GmbH & Co. KG* die Rickmers Gruppe mit dem kommerziellen Management von sechs Schiffen sowie dem technischen Management von vier Schiffen. Die Übernahme des ersten Schiffes erfolgte im Juli 2014.

Bis zum Ende des Beurteilungszeitraums sind Gesellschaften der Rickmers Gruppe weitere Klagen von Schiffsfondsinvestoren zugegangen. Aufgrund des noch frühen Verfahrensstadiums dieser Klagen ist eine zuverlässige Beurteilung der Erfolgsaussichten zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

5 Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Im Geschäftsbericht 2013 der Rickmers Gruppe wurden Risiken dargestellt, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten. Ferner wurden dort die wesentlichen Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems beschrieben.

Im ersten Halbjahr 2014 hat die Rickmers Gruppe keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die im Geschäftsbericht 2013 ab Seite 62 dargestellt sind. Nach Einschätzung der Rickmers Gruppe ergaben sich jedoch bei folgenden Risiken Änderungen im Vergleich zum Geschäftsbericht 2013:

Geschäftsrisiken

Im ersten Halbjahr 2014 haben Schiffsfondsinvestoren mit mehreren Klagen Ersatzansprüche gegenüber Gesellschaften der Rickmers Gruppe erhoben. Die betreffenden Rechtsstreitigkeiten befinden sich noch in einem frühen Verfahrensstadium, sodass derzeit für den Prognosezeitraum keine konkreten Anhaltspunkte vorliegen, ob mit klagestattgebenden Urteilen zu rechnen ist. Inwieweit Ersatzansprüche unter Versicherungspolice der Gruppe bestehen, ist im Hinblick auf die frühen Verfahrensstadien ebenfalls noch nicht mit Sicherheit zu prognostizieren. Die Rickmers Gruppe hat im Berichtszeitraum in diesem Zusammenhang abgeschlossene Versicherungspolice unter Anpassung der Versicherungsbedingungen in die Zukunft verlängert, jedoch wurden einige Gesellschaften von der Deckung ausgenommen.

Es wird angestrebt, das Risiko aus verbleibenden Schiffsfondsbeteiligungen, beispielsweise durch Veräußerungen, zu minimieren. Die Rickmers Gruppe sieht derzeit nicht die Notwendigkeit der Bildung neuer Wertberichtigungen in Bezug auf Schiffsfondsbeteiligungen.

Zudem besteht das Risiko, dass Schiffsfondsinvestoren versuchen, Ersatzansprüche gegenüber Gesellschaften der Rickmers Gruppe im Fall von insolventen Schiffsfondsgesellschaften durchzusetzen. Für insolvente Fondsgesellschaften konnten im Berichtszeitraum Versicherungspolice nicht unverändert in die Zukunft verlängert werden. Durch den Verkauf von zwei KG-Fonds-Schiffen im Berichtszeitraum ist die Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos aus der Insolvenz von Schiffsfondsgesellschaften weiter reduziert worden. Dennoch wird diesem Risiko im Falle eines Eintritts eine bedeutende Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rickmers Gruppe beigemessen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Netto-Finanzverschuldung der Rickmers Gruppe beträgt zum 30. Juni 2014 1.542,3 Mio. € (2013: 1.575,0 Mio. €). Die Möglichkeit, den Kapitaleinsatz und andere Ausgaben zu finanzieren, ist dabei abhängig von der zukünftigen Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Rickmers Gruppe. Zukünftige Finanzierungsbedingungen und -bedingungen im Rahmen von Anschluss- oder Refinanzierungen werden von der Bonität der Rickmers Gruppe sowie vom Geld- und Kapitalmarktumfeld abhängig sein.

Die Rickmers Gruppe befindet sich in Verhandlungen mit den finanzierenden Banken, um gemeinsam ein geeignetes Konzept für künftige Kreditaufnahmen sowie eine Verlängerung von Fälligkeitsterminen zu entwickeln. Das Konzept soll das wesentlich geänderte Finanzierungsumfeld nach der Anleiheemission und der IFRS-Umstellung 2013 reflektieren.

Weitere Risiken, die derzeit nicht bekannt sind oder die gegenwärtig als unwesentlich eingeschätzt werden, könnten die Geschäftsaktivitäten der Rickmers Gruppe ebenfalls beeinträchtigen.

5.1 Prognosebericht

5.1.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Geschäftsbericht 2013 wurde im Rahmen des Prognoseberichts ab Seite 77 die Entwicklung der Weltwirtschaft sowie der Schifffahrtsbranche für das Geschäftsjahr 2014 detailliert beschrieben. Im Vergleich dazu haben sich die Prognosen für das zweite Halbjahr 2014 nicht wesentlich verändert. Der IWF erwartet für das Gesamtjahr ein globales Wirtschaftswachstum von 3,6 Prozent sowie einen Anstieg des globalen Handels um 4,3 Prozent, wobei die Entwicklungs- und Schwellenländer einen Großteil zum Wachstum beitragen werden.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ebenfalls haben sich die Erwartungen von Clarksons bezüglich der Entwicklung des Weltcontainerhandels gegenüber dem Prognosebericht 2013 nicht wesentlich verändert. So wird in dem im Juni 2014 veröffentlichten Bericht ein um 5,8 Prozent ansteigendes globales Handelsvolumen per Containerschiff prognostiziert.

Maersk Broker erwartet für das Gesamtjahr 2014 ein Containerflottenwachstum von 7,2 Prozent, was einem Kapazitätswachstum von insgesamt 1.226.000 TEU entspricht. Hierbei treten zwei gegenläufige Effekte auf. Einerseits wird sich die Kapazität der Flotte durch die Ablieferungen in Höhe von 738.000 TEU sowie die erwarteten Neubauprogramme mit einer Kapazität von 888.000 TEU vergrößern. Andererseits wird die bestehende Flotte durch die tatsächliche Verschrottung von 279.000 TEU sowie die prognostizierte Verschrottung in Höhe von 121.000 TEU verkleinert.

Die Mehrzahl bedeutender Werften in Asien ist bis weit über das Ende des Jahres hinaus ausgelastet. Kleinere Werften werden auch künftig bereit sein, die geforderten Baupreise der Marktführer zu unterbieten. Die Analysten von Barry Rogliano Salles prognostizieren dennoch vor diesem Hintergrund einen Anstieg der Neubaupreise für Containerschiffe von rund 10 Prozent.

Das für die Rickmers-Linie relevante Geschäftsfeld der Projektladung ist auch im zweiten Halbjahr 2014 weiterhin stark dem Wettbewerb mit Container- und Massengutschiffen, aufgrund der in diesen Märkten herrschenden Überkapazitäten, ausgesetzt. Trotz einer steigenden Nachfrage nach Mehrzweckschiffen werden sich aufgrund des Überangebotes an Kapazitäten die Frachtraten gemäß Drewry nicht wesentlich erholen, sondern auf niedrigem Niveau bis Ende des Jahres verharren.

5.1.2 Entwicklung der Rickmers Gruppe

Die der Prognose für die Segmente zugrunde liegenden Annahmen haben sich im Vergleich zum Geschäftsbericht 2013 nicht wesentlich geändert.

Basierend auf diesen Annahmen werden im Prognosebericht die voraussichtlichen Entwicklungen der Rickmers Gruppe im Geschäftsjahr 2014 dargestellt. Hierbei handelt es sich um Aussagen und Informationen hinsichtlich der Zukunft, die auf Annahmen und Erwartungen des Unternehmens zum Zeitpunkt der Aufstellung des Geschäftsberichts beruhen. Diese wiederum unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Chancen und Ungewissheiten, die teilweise außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen. Sollten genannte Faktoren eintreten oder sich herausstellen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, kann die tatsächliche Entwicklung der Rickmers Gruppe positiv oder negativ von den Annahmen und Informationen im Prognosebericht abweichen.

Umsatz- und Ertragslage

Maritime Assets

Für die Umsatz- und Ertragslage des Segments Maritime Assets ergeben sich im zweiten Halbjahr 2014 keine Änderungen in den Prognosen gegenüber den Aussagen im Geschäftsbericht 2013. Weiterhin wird ein leicht sinkender Umsatz bedingt durch auslaufende Charterverträge angenommen. Es wird eine Flottenexpansion erwartet, die primär durch das Joint Venture mit *Apollo Global Management, LLC* verbundene Fonds sowie die Zusammenarbeit mit *Oaktree Capital Management L.P.* geprägt ist.

Maritime Services

Im zweiten Halbjahr 2014 ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen zur prognostizierten Umsatz- und Ertragslage des Segments Maritime Services gegenüber der Prognose des Geschäftsberichts 2013 der Rickmers Gruppe. Aufgrund der sich im Rahmen der geänderten Flotten- und Kundenstruktur ergebenden Anforderungen wurden weitere strukturelle Anpassungen im Bereich Crew Management unternommen, die im Laufe des zweiten Halbjahres 2014 zu einem moderaten Umsatzrückgang führen werden.

Für das Gesamtjahr 2014 wird wie ursprünglich prognostiziert von einer Steigerung des EBITDA im Vergleich zu 2013 ausgegangen.

Rickmers-Linie

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2014 steht das Segment Rickmers-Linie weiterhin herausfordernden Marktbedingungen gegenüber. Um diese Herausforderungen zu bewältigen und um die Leistungsfähigkeit auf den nachgefragten Routen weiter zu stärken, hat die Geschäftsführung verschiedene Maßnahmen auf den Weg gebracht, welche die Umsetzungsfähigkeit der weltweiten Organisation verbessern werden. Hierzu ist geplant, Organisationsstrukturen zu optimieren, Abläufe zu verschlanken und das Geschäftsmodell auf die Kundenanforderungen hin neu auszurichten. Dies geschieht am Standort Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat der *Rickmers-Linie GmbH & Cie. KG*. Auf Basis des bewährten und erfolgreichen „Round-the-World Service“ wird in diesem Zusammenhang geplant, Kapazitäten auf nachfragestarke Segmente zu fokussieren.

Neben den im Geschäftsbericht 2013 genannten geplanten Kostenreduzierungen insbesondere in den Bereichen Bunkerverbrauch, ladungsbezogene variable Kosten und Overheadkosten werden sich die beschriebenen Maßnahmen positiv auf das Ergebnis des zweiten Halbjahres 2014 auswirken.

Finanzierung

Mit dem Fokus auf eine kapitalmarktorientierte Unternehmensstruktur und den erfolgreichen Eintritt in den Kapitalmarkt gelingt es der Rickmers Gruppe, neue Chancen zur Erschließung alternativer Finanzierungsquellen zu ergreifen und so Opportunitäten im Markt zu nutzen. Darüber hinaus prüft und bewertet die Rickmers Gruppe weitere Finanzierungswege, die das Wachstum weiterhin sicherstellen.

Investitionen

Bezüglich der Investitionsmöglichkeiten der Rickmers Gruppe gibt es gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2013 keine wesentliche Veränderung der Einschätzung.

5.2 Gesamtaussage des Managements zum Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Aus Sicht der Geschäftsführung haben sich im Vergleich zum Geschäftsbericht 2013 keine wesentlichen Veränderungen im Risiko-, Chancen- und Prognosebericht ergeben.

Weiterhin kann nach Betrachtung der Risikosituation die Aussage getroffen werden, dass aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar sind, die den Fortbestand der Rickmers Gruppe gefährden könnten.

Zum Jahresende 2014 ist es das Ziel der Rickmers Gruppe, ein zum Geschäftsjahr 2013 vergleichbares Niveau der operativen Geschäftstätigkeiten (EBITDA) zu erwirtschaften.

Grundlage für die angestrebte Entwicklung bilden auf Umsatzebene auch weiterhin die bestehenden langfristigen Charterverträge. Wachstumsbestrebungen sind insbesondere in den Segmenten Maritime Assets und Maritime Services durch den Aufbau zusätzlicher eigener Schiffe und parallel Schiffe Dritter im Management vorgesehen. Die Rickmers-Linie plant im Rahmen eines Restrukturierungsprogramms Organisationsstrukturen zu optimieren, um die Leistungsfähigkeit auf den nachgefragten Routen weiter zu stärken sowie das operative Ergebnis zu stabilisieren.

Konzernzwischenabschluss

16	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
17	Konzerngesamtergebnisrechnung
18	Konzernbilanz
20	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
22	Konzernkapitalflussrechnung
24	Verkürzter Konzernanhang

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2014

in T€	H1 2014	H1 2013
Umsatzerlöse	271.729	288.776
Bestandsveränderungen	-71	18
Sonstige betriebliche Erträge	17.895	18.462
Materialaufwand	-135.191	-124.132
Personalaufwand	-34.342	-45.939
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-49.919	-62.556
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.161	-25.853
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-537	-184
Übriges Beteiligungsergebnis	500	161
Finanzergebnis		
Zinserträge	1.649	953
Zinsaufwendungen	-44.241	-40.214
Sonstige finanzielle Erträge	2.299	24.715
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-10.510	-11.535
Gesamt	-50.803	-26.081
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.100	22.672
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-108	28.571
Konzernergebnis	992	51.243
davon		
Anteil der Anteilseigner der Rickmers Holding GmbH & Cie. KG	-10.025	43.263
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	11.017	7.980

Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2014

in T€	H1 2014	H1 2013
Konzernergebnis	992	51.243
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	3
Anteil am sonstigen Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen (nicht reklassifizierbar)	0	163
Posten, die nicht nachträglich in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	166
Währungsumrechnungsdifferenzen	3.563	6.532
Erfassung im sonstigen Ergebnis	3.563	6.532
Reklassifizierung in das Ergebnis	0	0
Cashflow Hedges	6.908	7.203
Erfassung im sonstigen Ergebnis	-249	96
Reklassifizierung in das Ergebnis	7.157	7.107
Posten, die nachträglich in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind	10.471	13.735
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	10.471	13.901
Konzerngesamtergebnis	11.463	65.144
davon		
Anteil der Anteilseigner der Rickmers Holding GmbH & Cie. KG	-4.429	51.355
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	15.892	13.789

Konzernbilanz zum 30. Juni 2014

in T€	30.06.2014	31.12.2013
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.212	2.444
Seeschiffe	2.202.014	2.242.034
Sonstige Sachanlagen	2.615	2.923
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	39.564	17.533
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.993	8.008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	238	133
Aktive latente Steuern	4.141	2.242
	2.260.777	2.275.317
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	18.937	17.275
Derivative Finanzinstrumente	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	18.936	18.251
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	32.159	32.114
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	7.549	8.556
Ertragsteuerforderungen	1.434	1.338
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	181.084	144.788
	260.099	222.322
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	26.695
Aktiva	2.520.876	2.524.334

in T€	30.06.2014	31.12.2013
PASSIVA		
Eigenkapital		
Anteil der Anteilseigner der Rickmers Holding GmbH & Cie. KG am Eigenkapital	353.011	361.464
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	218.264	207.985
	571.275	569.449
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.666	1.703
Sonstige Rückstellungen	58	8
Derivative Finanzinstrumente	65.623	76.932
Finanzschulden	1.256.323	1.291.274
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.531	2.183
Passive latente Steuern	13.252	12.158
	1.339.453	1.384.258
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	7.667	11.485
Derivative Finanzinstrumente	8.800	1.103
Finanzschulden	525.316	489.383
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	56.333	57.223
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	7.098	5.874
Ertragsteuerschulden	4.934	5.559
	610.148	570.627
Passiva	2.520.876	2.524.334

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Festkapital	Rücklagen und Entnahmen	Währungsumrechnungs- differenzen
Stand am 01.01.2013	6.405	423.759	-5.975
Ergebnis	0	43.263	0
Sonstiges Ergebnis	0	166	4.438
Gesamtergebnis	0	43.429	4.438
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung	0	0	0
Entnahmen/Ausschüttungen	0	-3.194	0
Anteilsänderungen an Tochterunternehmen	0	-5	0
Übrige Veränderungen	0	3	0
Stand am 30.06.2013	6.405	463.992	-1.537
Stand am 01.01.2014	6.405	402.372	-20.462
Ergebnis	0	-10.026	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	2.253
Gesamtergebnis	0	-10.026	2.253
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung	0	0	0
Entnahmen/Ausschüttungen	0	-4.013	0
Anteilsänderungen an Tochterunternehmen	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	-11	0
Stand am 30.06.2014	6.405	388.322	-18.209

Kumuliertes sonstiges Ergebnis

Cashflow Hedges	Anteil der Anteilseigner der Rickmers Holding GmbH & Cie. KG	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital
-33.164	391.025	162.649	553.674
0	43.263	7.980	51.243
3.488	8.092	5.809	13.901
3.488	51.355	13.789	65.144
0	0	40.272	40.272
0	-3.194	-2.591	-5.785
0	-5	5	0
0	3	-306	-303
-29.676	439.184	213.817	653.001
-26.851	361.464	207.985	569.449
0	-10.026	11.018	992
3.344	5.597	4.874	10.471
3.344	-4.429	15.892	11.463
0	0	0	0
0	-4.013	-5.160	-9.173
0	0	0	0
0	-11	-453	-464
-23.507	353.011	218.264	571.275

Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2014

in T€	H1 2014	H1 2013
Operative Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	992	51.243
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	108	-28.571
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	49.621	63.108
Zinsergebnis	42.592	39.262
Finanzergebnis aus Swaps (held for trading)	8.572	10.966
Gewinne/Verluste aus Abgängen langfristiger Vermögenswerte	588	-4
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	536	184
Sonstige nicht zahlungswirksame Effekte	-857	-26.714
Erhaltene Dividenden	1.577	1.080
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-37	-35
Veränderung von sonstigen Vermögenswerten und Schulden	-4.694	-4.388
Gezahlte Ertragsteuern	-1.579	-2.311
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	97.419	103.820
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-1.181	-123
Auszahlungen für Seeschiffe	-1.784	-4.651
Auszahlungen für sonstige Sachanlagen	-231	-413
Auszahlungen für sonstige Beteiligungen	-24.179	-1
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	31.955	173
Einzahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Beteiligungen	47	142
Auszahlungen für gewährte Kredite, Darlehen und sonstige Finanzforderungen	0	-24.054
Einzahlungen aus gewährten Krediten, Darlehen und sonstigen Finanzforderungen	381	45.229
Erhaltene Zinsen	699	3.416
Cashflow aus Investitionstätigkeit	5.707	19.718

in T€	H1 2014	H1 2013
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten und Kapitalerhöhungen	0	41.721
Auszahlungen für Transaktionskosten bei Eigenkapitalerhöhungen	0	-1.449
Gezahlte Dividenden	-9.173	-5.785
Sonstige Auszahlungen an Eigentümer und Minderheitsgesellschafter	-126	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	83.451	195.866
Auszahlungen für Transaktionskosten bei aufgenommenen Finanzschulden	-2.721	-8.321
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-82.627	-164.860
Gezahlte Zinsen	-56.155	-46.296
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-67.351	10.876
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	35.775	134.414
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	521	116
Liquide Mittel am Anfang der Periode	144.788	72.064
Endbestand der liquiden Mittel	181.084	206.594

Verkürzter Konzernanhang

1 Grundlegende Informationen

1.1 Allgemeines

Die *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG* (Sitz: Neumühlen 19, 22763 Hamburg) wurde 1985 gegründet und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRA 89790 eingetragen. Sie ist das Mutterunternehmen der Rickmers Gruppe. Die Rickmers Gruppe ist ein internationaler Anbieter von Dienstleistungen in der Schifffahrtsindustrie. Sie betreibt eine Flotte von 103 Schiffen und ist international mit über 20 eigenen Büros und mehr als 50 Vertriebsagenturen vertreten.

1.2 Grundlagen der Konzern-Zwischenabschlusserstellung

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Rickmers Gruppe zum 30. Juni 2014 steht im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss gem. IAS 34 nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß den IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt und umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Abschluss enthält nach Ansicht der Geschäftsführung alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage erforderlich sind. Die in unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können beziehungsweise für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind, denn die Ertragslage der Rickmers Gruppe ist auch durch die Saisonalität bei Transportvolumen und Frachtraten im Schifffahrtsgeschäft geprägt.

Die Aufstellung eines verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erfordert in einigen Positionen zusätzliche Schätzungen und Beurteilungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz beziehungsweise Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns sowie auf die Angabe von Eventualvermögen und -verbindlichkeiten auswirken. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und Beurteilungen des Managements entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres 2013.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit Ausnahme der erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften

- IAS 36 *Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte*
- IAS 39 *Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften*
- Änderungen des IFRS 10 *Konzernabschlüsse*, IFRS 12 *Angaben zu Anteilen anderer Unternehmen* und IAS 27 *Einzelabschlüsse – Investmentgesellschaften*
- Änderungen zu IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12: Übergangsbestimmungen

mit denen des letzten Konzernabschlusses überein. Alle erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rickmers Gruppe. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 veröffentlicht.

1.3 Endorsierte Rechnungslegungsvorschriften

IFRIC 21 – Abgaben

Im Juni 2014 hat die EU die Interpretation IFRIC 21 *Abgaben* in das europäische Recht übernommen. Die Interpretation enthält Regelungen zur Bilanzierung von Verpflichtungen zur Zahlung öffentlicher Abgaben, die keine Abgaben im Sinne des IAS 12 *Ertragsteuern* darstellen. Die Anwendung der Interpretation kann dazu führen, dass eine Verpflichtung zur Zahlung von Abgaben zu einem anderen Zeitpunkt als bisher in der Bilanz erfasst wird, insbesondere dann, wenn die Verpflichtung zur Zahlung nur dann entsteht, wenn bestimmte Umstände zu einem bestimmten Zeitpunkt vorliegen. Die Interpretation hat keine Relevanz für die Rickmers Gruppe.

1.4 Neu herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften

IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Das IASB hat im Mai 2014 den IFRS 15 *Umsatzerlöse aus Kundenverträgen* veröffentlicht, dessen Anwendung noch die Übernahme in EU-Recht („Endorsement“) erfordert. Der Standard regelt branchenübergreifend, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden zu realisieren sind. Darüber hinaus werden die Bilanzierung und Bewertung von Gewinnen und Verlusten aus der Veräußerung bestimmter nicht-finanzieller Vermögenswerte (zum Beispiel Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte) spezifiziert, die keine Leistung des Unternehmens im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

darstellen. Die erstmalige Anwendungspflicht gilt für Geschäftsjahre von nach IFRS bilanzierenden Unternehmen, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen.

2 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis der Rickmers Gruppe umfasst neben der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG* zum 30. Juni 2014 insgesamt 115 Gesellschaften.

Im ersten Halbjahr 2014 wurde die Gesellschaft *Ballachrink Navigation Ltd.*, Douglas, Isle of Man, erstmals als Tochterunternehmen vollkonsolidiert. An der Gesellschaft hält die *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG* indirekt 100 Prozent der Anteile.

Darüber hinaus wurde die Gesellschaft *A.R. Second Maritime Investments Pte. Ltd.*, Singapur (vormals: *RJV Second (Singapore) Pte. Ltd.*, Singapur), im ersten Halbjahr 2014 erstmals als Joint Venture unter Anwendung der Equity-Methode in den Konzernabschluss der Rickmers Gruppe einbezogen. An der *A.R. Second Maritime Investments Pte. Ltd.*, Singapur, hält die *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG* indirekt 50 Prozent der Anteile.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

3 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Rickmers Gruppe setzen sich im Wesentlichen aus Chartererlösen, Bereederungs- und Frachterlösen zusammen. Die Veränderung ist grundsätzlich auf verminderte Chartereinnahmen sowie rückläufige Bereederungserlöse zurückzuführen.

6 Finanzergebnis

Die negativen Effekte im Finanzergebnis resultieren im Wesentlichen aus einem Anstieg der Zinsaufwendungen für die eigene Anleihe sowie aus der Schwankung der Marktwerte von nicht in Sicherungsbeziehungen eingebundenen Zinsderivaten.

4 Materialaufwand

Der gestiegene Materialaufwand resultiert aus vermehrten Crewing-Dienstleistungen für Drittschiffe durch sowie aus der Ausgliederung von Teilen des Crew-Managements an einen externen Crew-Dienstleister. Darüber hinaus verzeichnete die Rickmers-Linie im ersten Halbjahr 2014 einen Anstieg der erbrachten Reisen.

7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2014 wurde gemäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes ermittelt, der für das gesamte Jahr 2014 erwartet wird.

5 Personalaufwand

Der Rückgang des Personalaufwands ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der KG-Fonds-Flotte und die damit einhergehende geringere Bereitstellung von Schiffspersonal sowie auf die Ausgliederung von Teilen des Crew-Managements zurückzuführen.

Der unterjährig ausgewiesene Steueraufwand ist somit nicht notwendigerweise ein Indikator für den zu erwartenden Steueraufwand des Geschäftsjahres. Denn die Ertragslage der Rickmers Gruppe ist zum einen durch die Saisonalität bei Transportvolumen und Frachtraten im Schifffahrtsgeschäft geprägt. Zum anderen werden unterjährige bilanzielle Einmaleffekte – wie die stichtagsbezogene Zeitwertbewertung von derivativen Finanzinstrumenten – nicht bei der Berechnungssystematik des unterjährigen Steueraufwands mithilfe eines durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes berücksichtigt.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

8 Seeschiffe

Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen sowie aus Fremdwährungsumrechnungseffekten. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum zwei Seeschiffe mit einem Buchwert von 6.100 T€ veräußert sowie zu Beginn des Geschäftsjahres die Restwerte der Seeschiffe an die aktuellen Schrottpreise angepasst.

9 Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen

Im ersten Halbjahr 2014 fand eine weitere Kapitalerhöhung in Höhe von 22.500 T€ bei der Gesellschaft *A.R. Second Maritime Investments Pte. Ltd.*, Singapur, zur Finanzierung von zusätzlichen Schiffen statt.

10 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Fünf Seeschiffe, welche zum 31. Dezember 2013 als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesen wurden, sind im Laufe des ersten Halbjahres 2014 an das Joint Venture *A.R. Second Maritime Investments Pte. Ltd.*, Singapur, veräußert worden.

11 Finanzschulden

Im ersten Halbjahr 2014 hat die Rickmers Gruppe ihre Unternehmensanleihe um weitere 25.000 T€ auf nominal 250 Mio. € aufgestockt. Die Erhöhung unterliegt denselben Konditionen wie die im Juni 2013 platzierte Anleihe (Verzinsung 8,875 Prozent p. a., Laufzeit bis 11. Juni 2018).

Darüber hinaus hat *Rickmers Maritime*, Singapur, im Rahmen eines Multiwährung-Schuldschein-Programms (medium-term note programme, „MTN“) in Höhe von insgesamt 300 Mio. SGD die erste Tranche von nominal 100 Mio. SGD (58,3 Mio. €) mit einer Verzinsung von 8,45 Prozent p. a. und einer Endfälligkeit zum 15. Mai 2017 am Kapitalmarkt platziert.

12 Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte, Wertansätze und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien zum 30. Juni 2014 sowie zum 31. Dezember 2013:

in T€	Bewertungskategorie nach IAS 39	Buchwert 30.06.2014	Wertansatz Bilanz nach IAS 39					Beizulegende Zeitwerte 30.06.2014
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam		
AKTIVA								
Derivative Finanzinstrumente		0	0	0	0	0	0	
Cashflow Hedges	n.a.	0	0	0	0	0	0	
Sonstige derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	0	0	0	0	0	0	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		27.929	22.744	5.185	0	0	22.744	
Beteiligungen	Zur Veräußerung verfügbar	5.185	0	5.185	0	0	n.a.	
Finanzforderungen	Kredite und Forderungen	22.744	22.744	0	0	0	22.744	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Kredite und Forderungen	32.397	32.397	0	0	0	32.397	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen	181.084	181.084	0	0	0	181.084	
PASSIVA								
Derivative Finanzinstrumente		74.423	0	0	6.614	67.810	74.423	
Cashflow Hedges	n. a.	6.614	0	0	6.614	0	6.614	
Sonstige derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	67.810	0	0	0	67.810	67.810	
Finanzschulden	Sonstige Verbindlichkeiten	1.781.639	1.781.639	0	0	0	1.804.074	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		58.863	58.863	0	0	0	58.863	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Verbindlichkeiten	48.924	48.924	0	0	0	48.924	
Sonstige Verbindlichkeiten	Sonstige Verbindlichkeiten	9.939	9.939	0	0	0	9.939	

in T€	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 31.12.2013	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				Beizu- legende Zeitwerte 31.12.2013
			Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Anschaf- fungs- kosten	Beizule- gender Zeitwert, erfolgs- neutral	Beizule- gender Zeitwert, erfolgs- wirksam	
AKTIVA							
Derivative Finanzinstrumente		0	0	0	0	0	0
Cashflow Hedges	n. a.	0	0	0	0	0	0
Sonstige derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	0	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		26.259	22.775	3.484	0	0	22.775
Beteiligungen	Zur Veräußerung verfügbar	3.484	0	3.484	0	0	n.a.
Finanzforderungen	Kredite und Forderungen	22.775	22.775	0	0	0	22.775
Forderungen aus Lieferun- gen und Leistungen und sonstige Forderungen	Kredite und Forderungen	32.247	32.247	0	0	0	32.247
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen	144.788	144.788	0	0	0	144.788
PASSIVA							
Derivative Finanzinstrumente		78.035	0	0	11.878	66.157	78.035
Cashflow Hedges	n. a.	11.878	0	0	11.878	0	11.878
Sonstige derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	66.157	0	0	0	66.157	66.157
Finanzschulden	Sonstige Verbindlichkeiten	1.780.657	1.780.657	0	0	0	1.780.657
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		59.406	59.406	0	0	0	59.406
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Verbindlichkeiten	46.475	46.475	0	0	0	46.475
Sonstige Verbindlichkeiten	Sonstige Verbindlichkeiten	12.931	12.931	0	0	0	12.931

Die beizulegenden Zeitwerte entsprechen den Preisen, die unabhängige Marktteilnehmer unter marktüblichen Bedingungen zum Bewertungsstichtag bei Verkauf eines Vermögenswerts vereinnahmen beziehungsweise bei Übertragung einer Verbindlichkeit bezahlen würden.

Die unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten als zur Veräußerung verfügbar ausgewiesenen Vermögenswerte werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Liegt kein verlässlicher beizulegender Zeitwert vor, erfolgt

die Bewertung zu Anschaffungskosten. Für wesentliche Teile der Finanzforderungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entsprechen die Buchwerte aufgrund der kurzen Restlaufzeit den beizulegenden Zeitwerten. Für die variabel verzinslichen, besicherten Bankverbindlichkeiten, die einen wesentlichen Teil der Finanzschulden der Rickmers Gruppe ausmachen, entspricht der Buchwert näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die Zinsderivate werden weiterhin mittels DCF-Verfahren unter Zuhilfenahme einer risikolosen sowie geeigneten risikoadjustierten Zinskurve bewertet. Es ergaben sich Anpassungen bei der Schätzung zur Ermittlung des Risikoaufschlages, da eine bisher verwendete öffentlich zugängliche Risikokurve zum Abschlussstichtag nicht mehr verfügbar war.

Für die börsennotierte Unternehmensanleihe entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zu den Abschlussstichtagen.

Nachfolgend sind die beizulegenden Zeitwerte und Nominalbeträge der Derivate dargestellt:

in T€	30.06.2014		31.12.2013	
	Beizulegende Zeitwerte	Nominalwerte	Beizulegende Zeitwerte	Nominalwerte
Zinsgeschäfte	-74.423	474.927	-78.035	472.375
Zinsswaps	-74.423	474.927	-78.035	472.375
In Verbindung mit Cashflow Hedges	-6.613	138.765	-11.878	175.642
Ohne Hedge-Beziehung	-67.810	336.162	-66.157	296.733
Gesamt	-74.423	474.927	-78.035	472.375

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die ein beizulegender Zeitwert angegeben wird, lassen sich in die folgende dreistufige Bewertungshierarchie einordnen:

Stufe 1: Anhand von quotierten Marktpreisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert ermittelt.

Stufe 2: Auf dieser Stufe wird der beizulegende Zeitwert aufgrund anderer Bewertungsfaktoren als quotierter Marktpreise direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt abgeleitet aus Preisen) ermittelt.

Stufe 3: Bewertungsfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, sind die Basis für den beizulegenden Zeitwert auf dieser Stufe.

Die Bewertungsprinzipien und -methoden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Prinzipien und Methoden finden sich im Konzernabschluss 2013.

Die Unternehmensanleihe ist der Stufe 1 zugeordnet, da sie im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Open Market, Entry Standard) mit Einbeziehung in den Prime Standard für Unternehmensanleihen gelistet ist und aktiv gehandelt wird.

Die Derivate, das Multiwährung-Schuldschein-Programm sowie die übrigen Finanzschulden und Bilanzpositionen, für die ein beizulegender Zeitwert angegeben wurde, entsprechen der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie, wobei der beizulegende Zeitwert aufgrund der überwiegend variablen Verzinsung der Bankdarlehen beziehungsweise kurzen Restlaufzeit der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten und Finanzforderungen nicht explizit ermittelt wird.

Der beizulegende Zeitwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Beteiligungen konnte nicht verlässlich bestimmt werden. Zu den Stichtagen besteht für die Beteiligungen weder ein aktiver Markt noch eine Veräußerungsabsicht.

In der Zwischenberichtsperiode gab es keine Umgruppierungen zwischen den einzelnen Stufen der Bemessungshierarchie.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

13 Darstellung der Konzernkapitalflussrechnung

Im Vorjahr 2013 ergab sich ein positiver Cashflow aus Investitionstätigkeit von 19.718 T€, der sich überwiegend aus Werfrückerstattungen (42.595 T€) erklärt.

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2014 insgesamt 97.419 T€ und hat sich damit um 6.401 T€ gegenüber dem Vorjahr vermindert (1. Halbjahr 2013: 103.820 T€).

Der Rückgang ergibt sich überwiegend im Segment Maritime Assets und ist begründet in Wechselkurseffekten, geringeren Charraten bei Neuverträgen sowie der kontinuierlich verkleinerten KG-Fonds-Flotte.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2014 insgesamt 5.707 T€. Die wesentlichen Effekte waren:

- Auszahlungen für sonstige Beteiligungen (insbesondere Kapitaleinlagen und -erhöhungen in assoziierten Unternehmen und Joint Ventures) in Höhe von -24.180 T€.
- Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 31.955 T€, die in Zusammenhang mit der Veräußerung von sieben Seeschiffen stehen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2014 insgesamt -67.351 T€ (2013: 10.876 T€).

Die Veränderung von -78.227 T€ lässt sich vor allem erklären durch

- verringerte Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von -112.415 T€,
- im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Tilgungen von Finanzschulden in Höhe von 82.233 T€, insbesondere zurückzuführen auf im Vorjahr erfolgte Sondertilgungen von Bankdarlehen,
- im ersten Halbjahr 2013 erfolgte Einzahlungen der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten von -41.721 T€ (Kapitalerhöhung bezogen auf die nicht beherrschenden Gesellschafter von *Rickmers Maritime*, Singapur).

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

14 Darstellung der berichtspflichtigen Segmente

Die Geschäftstätigkeit der Rickmers Gruppe ist in die drei berichtspflichtigen Segmente Maritime Assets, Maritime Services und Rickmers-Linie unterteilt. Die berichtspflichtigen Segmente werden entsprechend der Art der angebotenen Dienstleistungen weitgehend eigenständig organisiert und geführt.

Das Segment Maritime Assets ist als Asset Manager für die Schiffe der Rickmers Gruppe und Schiffe Dritter tätig, arrangiert und koordiniert Schiffsprojekte, organisiert Finanzierungen und erwirbt, verchartert und verkauft Schiffe. Das Segment Maritime Assets umfasst auch die Schiffseigentums-gesellschaften der Rickmers Gruppe.

Im Segment Maritime Services erbringt die Rickmers Gruppe Dienstleistungen im Schiffsmanagement für die eigenen Schiffe der Rickmers Gruppe und für Schiffe Dritter, zu denen technisches und operatives Management, Crewing, Neubauüberwachung, Beratungsleistungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Versicherungen gehören.

Im Segment Rickmers-Linie ist die Rickmers Gruppe als Linienreederei für Stückgut, Schwergut und Projektladung tätig (zum Beispiel mit ihrem „Round-the-World Pearl String Service“) und bietet ergänzend zu ihren Linien-diensten auch Einzelreisen an. Die in diesem Segment betriebene Flotte besteht aus Mehrzweckfrachtern mit Schwerlastkränen.

Die Rechnungslegungsgrundsätze, die den Segmentinfor-mationen der Rickmers Gruppe zugrunde liegen, basieren auf den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IFRS. Die Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen.

Gemäß IFRS 8 orientiert sich die Segmentberichterstattung der Rickmers Gruppe an der internen Berichterstattung an die Geschäftsführung. Diese ist für die Beurteilung des Segmenterfolgs und für die Ressourcenallokation verant-wortlich. Der Segmenterfolg wird im Wesentlichen anhand der Erfolgsgröße EBITDA gemessen.

Bei der unterjährigen Segmentberichterstattung wird als Bottom Line das Ergebnis vor Ertragsteuern berichtet und auf das Konzernergebnis vor Ertragsteuern übergeleitet.

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2014 wurde ge-mäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Jahr 2014 erwartet wird, auf Konzernebene ermittelt und ist somit nicht auf die Segmentebene übertragbar.

Die Vermögenswerte und Schulden der Segmente um-fassen grundsätzlich alle Vermögenswerte und Schulden der Gruppe. Die Zuordnung von Vermögenswerten und Schulden zu den Segmenten erfolgt entsprechend der wirt-schaftlichen Verfügungsgewalt.

In der Überleitungsspalte *Corporate Center* werden die Ge-schäftsaktivitäten der Konzernmuttergesellschaft *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG* sowie weiterer Zwischenholdings erfasst, die nicht zum Kerngeschäft der Rickmers Gruppe gehören. Die *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG* stellt konzernintern administrative Dienstleistungen zur Verfügung und agiert als Management-Holdinggesellschaft für die Rickmers Gruppe. Dies schließt unter anderem den Kauf, das Halten und den Verkauf von Beteiligungen an anderen Schifffahrtsgesellschaften sowie verwandte maritime Ge-schäfte ein. Darüber hinaus obliegt der *Rickmers Holding GmbH & Cie. KG* das Management der Finanzierungsange-legenheiten der verschiedenen Geschäftsbereiche.

Die Überleitungsspalte *Konsolidierung* umfasst die Eliminie-rung von Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten.

Die **Überleitungen** der relevanten **Segmentgrößen** auf die jeweiligen Konzerngrößen (Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und EBITDA) ergeben sich aus den nachstehenden Tabellen.

H1 2014 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse							
Chartererlöse	167.435	0	1.864	169.298	0	-9.335	159.964
Bereederungserlöse	1.721	54.558	-8	56.272	0	-37.837	18.434
Frachterlöse	0	0	89.674	89.674	0	0	89.674
Sonstige Erlöse	1.402	1.432	1.572	4.406	0	-749	3.657
Umsatzerlöse gesamt	170.558	55.990	93.102	319.650	0	-47.921	271.729
Mit Konzernfremden	160.836	17.851	93.042	271.729	0	0	271.729
Umsatzerlöse mit Konzernfremden in % der gesamten Umsatzerlöse	94 %	32 %	100 %	85 %	0 %	0 %	100 %
Mit anderen Segmenten	9.722	38.139	60	47.921	0	-47.921	0
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten in % der gesamten Umsatzerlöse	6 %	68 %	0 %	15 %	0 %	100 %	0 %
Bestandsveränderungen	-71	0	0	-71	0	0	-71
Sonstige betriebliche Erträge	6.597	8.349	1.800	16.746	7.028	-5.879	17.895
Materialaufwand	-53.873	-36.770	-93.236	-183.879	0	48.688	-135.191
Personalaufwand	-2.245	-19.026	-7.495	-28.766	-5.592	16	-34.342
Abschreibungen, Wertminderun- gen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-48.997	-112	-273	-49.382	-537	0	-49.919
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.675	-4.412	-4.947	-15.034	-8.227	5.100	-18.161
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	749	54	-1.340	-537	0	0	-537
Übriges Beteiligungsergebnis	434	66	0	500	-2.564	2.564	500
Finanzergebnis							
Zinserträge	888	2.358	207	3.453	3.716	-5.520	1.649
Zinsaufwendungen	-36.901	-280	-209	-37.390	-12.367	5.516	-44.241
Sonstige finanzielle Erträge	2.299	0	0	2.299	0	0	2.299
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-10.510	0	0	-10.510	0	0	-10.510
	-44.224	2.078	-2	-42.149	-8.651	-4	-50.803
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	23.253	6.217	-12.391	17.079	-18.543	2.564	1.100

H1 2013 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse							
Chartererlöse	180.005	0	424	180.429	0	-11.422	169.007
Bereederungserlöse	2.538	58.302	-3	60.837	0	-36.729	24.108
Frachterlöse	0	0	91.610	91.610	0	0	91.610
Sonstige Erlöse	1.722	1.685	1.337	4.744	0	-693	4.051
Umsatzerlöse gesamt	184.265	59.987	93.368	337.620	0	-48.844	288.776
Mit Konzernfremden	172.556	22.917	93.303	288.776	0	0	288.776
Umsatzerlöse mit Konzernfremden in % der gesamten Umsatzerlöse	94 %	38 %	100 %	86 %	0 %	0 %	100 %
Mit anderen Segmenten	11.709	37.070	65	48.844	0	-48.844	0
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten in % der gesamten Umsatzerlöse	6 %	62 %	0 %	14 %	0 %	100 %	0 %
Bestandsveränderungen	18	0	0	18	0	0	18
Sonstige betriebliche Erträge	8.128	8.051	1.353	17.532	4.580	-3.650	18.462
Materialaufwand	-51.052	-29.212	-93.630	-173.894	0	49.762	-124.132
Personalaufwand	-2.156	-30.569	-7.113	-39.838	-6.113	12	-45.939
Abschreibungen, Wertminderun- gen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-61.716	-92	-210	-62.018	-538	0	-62.556
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.349	-6.291	-5.158	-21.798	-6.783	2.728	-25.853
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-244	60	0	-184	0	0	-184
Übriges Beteiligungsergebnis	134	38	-11	161	1.181	-1.181	161
Finanzergebnis							
Zinserträge	1.145	706	32	1.883	955	-1.885	953
Zinsaufwendungen	-39.751	-330	-39	-40.120	-1.974	1.880	-40.214
Sonstige finanzielle Erträge	24.715	0	0	24.715	0	0	24.715
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-11.535	0	0	-11.535	0	0	-11.535
	-25.426	376	-7	-25.057	-1.019	-5	-26.081
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	41.602	2.348	-11.408	32.542	-8.692	-1.178	22.672

30.06.2014 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
AKTIVA							
Langfristige Vermögenswerte							
Immaterielle Vermögenswerte	0	592	330	922	2.290	0	3.212
Seeschiffe	2.202.177	0	0	2.202.177	0	-163	2.202.014
Sonstige Sachanlagen	191	176	1.104	1.471	1.141	3	2.615
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	35.597	720	3.247	39.564	0	0	39.564
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.398	31	102	8.531	297.474	-297.012	8.993
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	0	0	238	238	0	0	238
Aktive latente Steuern	1.427	0	1.828	3.255	886	0	4.141
	2.247.790	1.519	6.849	2.256.158	301.791	-297.172	2.260.777
Kurzfristige Vermögenswerte							
Vorräte	5.200	1.959	11.778	18.937	0	0	18.937
Derivative Finanzinstrumente	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	36.663	76.914	13.214	126.791	74.046	-181.901	18.936
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	9.506	20.805	6.386	36.697	2.848	-7.386	32.159
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.515	2.611	2.699	7.825	271	-547	7.549
Ertragsteuerforderungen	1.175	208	51	1.434	0	0	1.434
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	90.074	16.691	2.714	109.479	71.605	0	181.084
	145.133	119.188	36.842	301.163	148.770	-189.834	260.099
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	0
Aktiva	2.392.923	120.707	43.691	2.557.321	450.561	-487.006	2.520.876

30.06.2014 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
VERBINDLICHKEITEN							
Langfristige Schulden							
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	1.666	1.666	0	0	1.666
Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0	58	0	58
Derivative Finanzinstrumente	65.623	0	0	65.623	0	0	65.623
Finanzschulden	1.014.383	0	0	1.014.383	241.940	0	1.256.323
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.469	0	0	2.469	62	0	2.531
Passive latente Steuern	13.153	99	0	13.252	0	0	13.252
	1.095.628	99	1.666	1.097.393	242.060	0	1.339.453
Kurzfristige Schulden							
Sonstige Rückstellungen	4.991	390	2.167	7.548	114	5	7.667
Derivative Finanzinstrumente	8.800	0	0	8.800	0	0	8.800
Finanzschulden	630.139	3.913	13.289	647.341	59.877	-181.902	525.316
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14.955	25.084	21.468	61.507	2.225	-7.399	56.333
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.302	2.146	532	6.980	652	-534	7.098
Ertragsteuerschulden	3.577	771	102	4.450	484	0	4.934
	666.764	32.304	37.558	736.626	63.352	-189.830	610.148
Verbindlichkeiten	1.762.392	32.403	39.224	1.834.019	305.412	-189.830	1.949.601

31.12.2013 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
AKTIVA							
Langfristige Vermögenswerte							
Immaterielle Vermögenswerte	0	1	412	413	2.031	0	2.444
Seeschiffe	2.242.196	0	0	2.242.196	0	-162	2.242.034
Sonstige Sachanlagen	231	258	1.266	1.755	1.165	3	2.923
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	12.487	652	3.196	16.335	1.197	0	17.533
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.106	33	102	7.241	301.623	-300.857	8.008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	0	0	133	133	0	0	133
Aktive latente Steuern	1.423	348	471	2.242	0	0	2.242
	2.263.443	1.292	5.580	2.270.315	306.016	-301.016	2.275.317
Kurzfristige Vermögenswerte							
Vorräte	5.986	1.040	10.249	17.275	0	0	17.275
Derivative Finanzinstrumente	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	42.050	77.968	10.701	130.719	103.269	-215.737	18.251
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11.034	19.181	13.962	44.177	3.043	-15.106	32.114
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.649	2.868	2.290	7.807	1.124	-375	8.556
Ertragsteuerforderungen	1.033	208	96	1.337	0	0	1.337
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	79.287	10.841	3.084	93.212	51.576	0	144.788
	142.039	112.106	40.382	294.527	159.012	-231.215	222.322
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	26.695	0	0	26.695	0	0	26.695
Aktiva	2.432.177	113.398	45.962	2.591.537	465.028	-532.231	2.524.334

31.12.2013 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
VERBINDLICHKEITEN							
Langfristige Schulden							
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	1.703	1.703	0	0	1.703
Sonstige Rückstellungen	0	8	0	8	0	0	8
Derivative Finanzinstrumente	76.932	0	0	76.932	0	0	76.932
Finanzschulden	1.074.319	0	0	1.074.319	216.979	-25	1.291.274
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.111	0	0	2.111	72	0	2.183
Passive latente Steuern	11.458	0	0	11.458	701	0	12.158
	1.164.820	8	1.703	1.166.531	217.752	-25	1.384.258
Kurzfristige Schulden							
Sonstige Rückstellungen	7.477	969	2.214	10.660	831	-6	11.485
Derivative Finanzinstrumente	1.103	0	0	1.103	0	0	1.103
Finanzschulden	626.292	7.680	3.912	637.884	67.213	-215.714	489.383
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	17.736	20.717	22.227	60.680	11.525	-14.982	57.223
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.390	791	186	6.368	2	-495	5.875
Ertragsteuerschulden	3.913	1.062	98	5.073	485	0	5.559
	661.911	31.219	28.638	721.768	80.056	-231.197	570.628
Verbindlichkeiten	1.826.731	31.227	30.341	1.888.299	297.808	-231.222	1.954.885

H1 2014 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
Operative Geschäftstätigkeit							
Konzernergebnis	20.957	5.604	-11.168	15.393	-16.965	2.564	992
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.295	614	-1.223	1.686	-1.578	0	108
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	48.699	113	272	49.084	4.537	-4.000	49.621
Zinsergebnis	36.014	-2.078	2	33.938	8.650	4	42.592
Finanzergebnis aus Swaps (held for trading)	8.572	0	0	8.572	0	0	8.572
Gewinne/Verluste aus Abgängen langfristiger Vermögenswerte	588	0	0	588	0	0	588
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-749	-55	1.340	536	0	0	536
Sonstige nicht zahlungswirksame Effekte	106	-42	-30	34	-2.327	1.436	-857
Erhaltene Dividenden	1.278	108	191	1.577	1.435	-1.435	1.577
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	-37	-37	0	0	-37
Veränderung von sonstigen Vermögenswerten und Schulden	-4.710	2.833	-1.126	-3.003	-2.034	343	-4.694
Gezahlte Ertragsteuern	-1.032	-457	-82	-1.571	-8	0	-1.579
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	112.018	6.640	-11.861	106.797	-8.290	-1.088	97.419
Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	0	-590	-8	-598	-583	0	-1.181
Auszahlungen für Seeschiffe	-1.784	0	0	-1.784	0	0	-1.784
Auszahlungen für sonstige Sachanlagen	-4	-30	-11	-45	-186	0	-231
Auszahlungen für sonstige Beteiligungen	-22.549	-49	-1.581	-24.179	0	0	-24.179
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	31.954	0	1	31.955	0	0	31.955
Einzahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Beteiligungen	47	0	0	47	0	0	47
Auszahlungen für gewährte Kredite, Darlehen und sonstige Finanzforderungen	-4.009	-474	-2.525	-7.008	-43.424	50.432	0
Einzahlungen aus gewährten Krediten, Darlehen und sonstigen Finanzforderungen	8.891	1.774	0	10.665	67.957	-78.241	381
Erhaltene Zinsen	866	2.594	225	3.685	2.395	-5.381	699
Cashflow aus Investitionstätigkeit	13.412	3.225	-3.899	12.738	26.159	-33.190	5.707

H1 2014 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten und Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Transaktionskosten bei Eigenkapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	-6.598	-4	0	-6.602	-4.006	1.435	-9.173
Sonstige Auszahlungen an Eigentümer und Minderheitsgesellschafter	-126	0	0	-126	0	0	-126
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	84.829	111	19.329	104.269	29.630	-50.448	83.451
Auszahlungen für Transaktionskosten bei aufgenommenen Finanzschulden	-1.720	0	0	-1.721	-1.000	0	-2.721
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-151.038	-3.769	-3.932	-158.739	-2.203	78.315	-82.627
Einzahlungen aus zinsbezogenen Derivaten	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für zinsbezogene Derivate	0	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Zinsen	-40.701	-410	-32	-41.143	-20.425	5.413	-56.155
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-115.354	-4.072	15.365	-104.062	1.996	34.715	-67.351
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	10.075	5.793	-395	15.473	19.865	437	35.775
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	711	57	26	794	164	-437	521
Liquide Mittel am Anfang der Periode	79.287	10.841	3.084	93.212	51.576	0	144.788
Endbestand der liquiden Mittel	90.073	16.691	2.715	109.479	71.605	0	181.084

H1 2013 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
Operative Geschäftstätigkeit							
Konzernergebnis	83.224	3.966	-19.273	67.917	-15.496	-1.178	51.243
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-41.622	-1.618	7.865	-35.375	6.804	0	-28.571
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	62.256	92	221	62.569	539	0	63.108
Zinsergebnis	38.607	-375	7	38.239	1.019	4	39.262
Finanzergebnis aus Swaps (held for trading)	10.966	0	0	10.966	0	0	10.966
Gewinne/Verluste aus Abgängen langfristiger Vermögenswerte	1	1	-6	-4	0	0	-4
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	244	-60	0	184	0	0	184
Sonstige nicht zahlungswirksame Effekte	-26.748	55	-21	-26.714	-1.181	1.181	-26.714
Erhaltene Dividenden	675	80	325	1.080	0	0	1.080
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	-35	-35	0	0	-35
Veränderung von sonstigen Vermögenswerten und Schulden	-3.174	-2.411	3.767	-1.818	-2.568	-2	-4.388
Gezahlte Ertragsteuern	-2.132	-305	-220	-2.657	347	-1	-2.311
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	122.297	-575	-7.370	114.352	-10.536	4	103.820
Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	0	-2	-63	-65	-58	0	-123
Auszahlungen für Seeschiffe	-4.651	0	0	-4.651	0	0	-4.651
Auszahlungen für sonstige Sachanlagen	-10	-13	-75	-98	-315	0	-413
Auszahlungen aus dem Zugang von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für sonstige Beteiligungen	-1	0	0	-1	-4.364	4.364	-1
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	66	0	7	73	100	0	173
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Beteiligungen	103	31	8	142	2.931	-2.931	142
Auszahlungen für gewährte Kredite, Darlehen und sonstige Finanzforderungen	-772	-3.199	-4.375	-8.346	-66.009	50.301	-24.054
Einzahlungen aus gewährten Krediten, Darlehen und sonstigen Finanzforderungen	71.495	3.229	9.706	84.430	4.180	-43.381	45.229
Erhaltene Zinsen	3.481	719	53	4.253	916	-1.753	3.416
Cashflow aus Investitionstätigkeit	69.711	765	5.261	75.737	-62.619	6.600	19.718

H1 2013 in T€	Maritime Assets	Maritime Services	Rickmers- Linie	Gesamt	Corporate Center	Konsoli- dierung	Konzern
Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten und Kapitalerhöhungen	41.721	4.364	0	46.085	0	-4.364	41.721
Gezahlte Dividenden	-1.449	0	0	-1.449	0	0	-1.449
Sonstige Auszahlungen an Eigentümer und Minderheitsgesellschafter	-2.769	0	0	-2.769	-3.016	0	-5.785
Zahlungen aus Änderungen der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen	0	-2.931	0	-2.931	0	2.931	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	30.372	3.550	14.622	48.544	197.642	-50.320	195.866
Auszahlungen für Transaktionskosten bei aufgenommenen Finanzschulden	-1.371	0	0	-1.371	-6.950	0	-8.321
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-165.018	-77	-986	-166.081	-42.420	43.641	-164.860
Gezahlte Zinsen	-47.442	-61	-39	-47.542	-262	1.508	-46.296
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-145.956	4.845	13.597	-127.514	144.994	-6.604	10.876
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel							
	46.052	5.035	11.488	62.575	71.839	0	134.414
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-110	88	141	119	-3	0	116
Liquide Mittel am Anfang der Periode	61.519	3.311	2.044	66.874	5.190	0	72.064
Endbestand der liquiden Mittel	107.461	8.434	13.673	129.568	77.026	0	206.594

Die Überleitung des Segmenterfolgs (EBITDA) ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

in T€	H1 2014	H1 2013
Maritime Assets	116.182	129.285
Maritime Services	4.252	2.064
Rickmers-Linie	-12.116	-11.179
Gesamt	108.318	120.170
Corporate Center	-5.356	-7.135
Konsolidierung	-1.431	-1.174
Konzern-EBITDA	101.531	111.861
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-49.919	-62.556
Zinserträge und -aufwendungen	-42.592	-39.261
Sonstige Effekte auf das Konzern-EBT	-7.920	12.629
Konzern-EBT	1.100	22.672

SONSTIGE AUSGEWÄHLTE ANGABEN

15 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber den im Konzernabschluss 2013 beschriebenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergaben sich bis zum 30. Juni 2014 keine wesentlichen Änderungen.

16 Eventualforderungen und -schulden

Das Management der Rickmers Gruppe schätzt die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der Bürgschaften und die Wahrscheinlichkeit des Zahlungsmittelabflusses aufgrund von Rechtsstreitigkeiten als gering ein.

in T€	30.06.2014	31.12.2013
Netto-Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten	1.000	0
Gegebene Bürgschaften	3.150	4.352
Gesamt	4.150	4.352

Den Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten in Zusammenhang mit Schiffsfondsinvestoren in Höhe von 7.183 T€ standen Eventualforderungen aus Versicherungsverträgen in Höhe von 6.183 T€ gegenüber.

17 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die Rickmers Gruppe in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen. Weiter gehende Informationen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang 2013 enthalten.

18 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Herr Ronald D. Widdows ist zum 3. Juli 2014 aus dem Beirat der Rickmers Gruppe sowie als Direktor der *A.R. Maritime Investments*, Singapur, und der *A.R. Second Maritime Investments*, Singapur, ausgeschieden.

Die Rickmers Gruppe hatte aufgrund nicht vereinbarter Minderzahlungen eines Charterers ein Schiedsverfahren gegen diesen eingeleitet. Im Juli 2014 wurde mit diesem Charterer im Zuge der umfassenden finanziellen Restrukturierung des Charterers zur Abwendung von dessen Insolvenz eine Einigung erzielt. Diese beinhaltet eine Vereinbarung über die einseitig vorgenommenen Minderzahlungen und eine prospektive Reduzierung der Charterraten u. a. gegen eine Anteilsausgabe und Gewährung von Bondanteilen. Das Schiedsverfahren gegen den Charterer wurde im Zuge der Einigung beendet.

Im Juli 2014 beauftragte die *Feeder Kontor GmbH & Co. KG* die Rickmers Gruppe mit dem kommerziellen Management von sechs Schiffen sowie dem technischen Management von vier Schiffen. Die Übernahme des ersten Schiffes erfolgte im Juli 2014.

Bis zum Ende des Beurteilungszeitraums sind Gesellschaften der Rickmers Gruppe weitere Klagen von Schiffsfondsinvestoren zugegangen. Aufgrund des noch frühen Verfahrensstadiums dieser Klagen ist eine zuverlässige Beurteilung der Erfolgsaussichten zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

Hamburg, den 21. August 2014



Bertram R. C. Rickmers



Dr. Ignace Van Meenen



Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann

Verwaltung Rickmers Holding GmbH für
Rickmers Holding GmbH & Cie. KG

KONTAKT/IMPRESSUM

KONTAKT

Herausgeber
Rickmers Holding GmbH & Cie. KG
Neumühlen 19
22763 Hamburg

Internet
www.rickmers.com

Ansprechpartner
Sabina Pech
General Manager
Corporate Communications

E-Mail: s.pech@rickmers.com
Tel.: +49 40 38 91 77 - 320
Fax: +49 40 38 91 77 - 500

IMPRESSUM

Konzept, Satz und Beratung
Kirchhoff Consult AG, Hamburg
www.kirchhoff.de

Druck
Druckzentrum Neumünster

Stand: 21. August 2014

